
 HIST. ZARINGO - BADENSIS. 317

oder ich, mine Erben oder Nachkomen künfftiglich daran zu haben ver-
 meynen, oder fürnemen, dardurch myn gnediger Herre Marggraf Chri-
 stoff, finer Gnaden Erben oder Nachkomen an diesem Kauff geirret,
 oder gehindert werden möchten, dann, was wir, oder anders jemends
 von vnferntwegen wider sollichen vffrechten redlichen Kaufte fürne-
 ment, das alles solt von Vnwerde sin vnd daran Iren Gnaden gar kei-
 nen Schaden oder Abbruch bringen, in kainen Wegk, Ich, mine Er-
 ben vnd Lehenerben vnd Nachkomen sollen vnd wollen och demselben
 vnferm gnedigen Herren finer Gnaden Erben vnd Nachkommen dis ob-
 geschriben Kaufs recht geweren sin, vnd des inn- vnd vßerhalb Rech-
 tens vff vnser felbs Kosten, one iren Schaden für alle Ansprachen, Ir-
 rungen vnd Infelle, Werschafft vnd Fertigung thun, vnd tragen gegen
 meniglichen, vnd so offt Innen das Nott sin würdet, nach Landsrecht
 vnd Gewohnhait, vnd versprich hieruff in guten waren Truwen an Ay-
 des statt, für mich, alle myne Erben, Lehens - Erben vnd Nachkom-
 men, den obgemelten Kouffe, mit allen vorgeschriben Worten, Pun-
 cten vnd Artickeln, war, stet, vnd vffrecht ze halten vnd ze volzie-
 hen, darwider nit ze reden zu sind, oder zu tund, noch zu gefchehen,
 schaffen, oder vergonnen, weder mit noch ohne Recht, gaitlichem
 oder weltlichem, noch sunst, in dhainen Wegck, verzyhe vnd begib
 mich och hierüber für mich, alle mine Erben, Lehens-Erben vnd Nach-
 komen, jeder Privilegien, Frihaiten, Gnaden, Gerichten, Rechte,
 Gefetze, Ordnungen, Gewohnheiten, darzu aller anderer Innreden,
 Vzfugen vnd Gefuche, vnd gemainlich alles des, das wir, oder je-
 mand von vnfernwegen fürziehen, oder vnfs gepruchen oder behelffen

Rr 3